HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	Die Putilininen Japans (Col.)
Author(s)	Kono, Hiromichi; Kim, Hun Kyu
Citation	Insecta matsumurana, 12(1), 28-31
Issue Date	1937-11
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/9364
Type	departmental bulletin paper
File Information	12(1)_p28-31.pdf

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

DIE PTILININEN JAPANS (*COL.*)

VON

HIROMICHI KÔNO et HUN KIU KIM

河野廣道・金薰奎

(Mit 2 Textfiguren)

Die Ptilininen, eine kleine Unterfamilie der Anobiden, sind bis jetzt in unserem faunistischen Gebiet nur in 1 Art, *Ptilineurus marmoratus* (REITTER), bekannt. In vorliegender Arbeit möchten die Verfasser eine für Japan nene Art, *Ptilinus fuscus* GEOFFROY, und drei für die wissenschaftliche Welt neue Arten veröffentlichen.

Bestimmungstabelle der Gattungen

1″ Flügeldecken kurz, mit feinen, geschwungenen Haarrippen, die erste Rippe an der Basis stark erhöht und nach vorne verlängert. Oberseite mit deutlicher Behaarung. Körper fast zylindrisch. Pygidium bildet ein rundes, senkrecht stehendes, plattenförmiges Segment, von den Flügeldecken unbedeckt ... ... *Ptilineurus* REITTER

1′ Flügeldecken an der Basis in der Mitte nicht höckerartig in den Halsschild verlängert. Oberseite mit undeutlicher, staubartiger Behaarung. Körper genau zylindrisch. Pygidium nicht plattenförmig und senkrecht vorragend, sondern einfach und bedeckt ... ... *Ptilinus* GEOFFROY

Gattung ***Ptilinus*** GEOFFROY

Ptilinus GEOFFROY, Fourcr. Ent. Paris, I, p. 4 (1785).

Bestimmungstabelle der Arten

1″ Augen gross. Fühler-Ast des Männchens schlank, dicht behaart ... ... *P. formosanus* sp. n.

1′ Augen klein. Fühler kahl. ... ... 2″, 2′

2″ Körper dunkelbraun. Flügeldecken ohne Längsrippen ... ... *P. galloisi* sp. n.

2′ Körper schwarz. Flügeldecken mit mehr oder weniger deutlichen Längsrippen. ... ... 3″, 3′

3″ Körper kräftiger. Der Ast des 3ten Fühlergliedes länger. Fühler einfarbig rotgelb ... ... *P. fuscus* GEOFFROY

3′ Körper schmäler. Der Ast des 3ten Fühlergliedes kürzer. Fühler rotgelb; die Äste verdunkelt ... ... *P. cercidiphylli* sp. n.

1. ***Ptilinus fuscus*** GEOFFROY

Ptilinus fuscus GEOFFROY, Fourcr. Ent. Paris, I, p. 4 (1785).

Diese Art ist bisher nur aus Nord-Europa, Sibirien und Kamtschatka bekannt. Sie kommt aber auch auf Sachalin und Hokkaido vor.

Wirt: *Quercus grandulifera.*

Fundorte: Sachalin (Keton, 1 ♂, 27/VII. 1932, Dr. H. KÔNO); Hokkaido (Soeushinai, 8 ♀, 4/VII. 1933, Dr. H. KÔNO).

Geographische Verbreitung: Sachalin; Hokkaido; Kamtschatka; Sibirien; Europa.

Japanischer Name: *Nara-kushihige-shibanmushi.*

2. ***Ptilinus cercidiphylli*** KÔNO et KIM, sp. n. (Fig. 1)

Schwarz; Fühler mit verdunkelten Ästen, Tastern, Schienen und Tarsen rotgelb. Körper zylindrisch, gelblich grau behaart. Kopf mit grossen Augen so breit wie der Vorderrand des Halsschildes, nicht stark geneigt, fein und dicht punktiert; Stirn breit. Augen halbkugelig. Fühler länger als Kopf und Halsschild zusammen; das 2te Glied klein, breiter als lang, das 3te an der Innenseite mit einem kurzen, das 4te-10te je mit einem sehr schlanken Ast, der Ast des 4ten Gliedes deutlich kürzer als der des 5ten, das 11te Glied so lang wie der Ast des 10ten. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten abgerundet, am Vorderrand etwas aufgebogen und in der Mitte ausgeschnitten, auf der Oberseite in der Mitte mit einer schwachen Mittelfurche; die Punktierung fein und dicht. Schildchen breiter als lang, hinten abgerundet. Flügeldecken parallelseitig, reihenweise punktiert, mit undeutlichen Längsrippen, an der Basis so breit wie der Halsschild. Unterseite fein und dicht punktiert. Hinterbrust in der Hinterhälfte mit einer deutlichen Mittelfurche. Beine mässig kräftig. Schienen gerade. Das erste Hintertarsenglied so lang wie die folgenden 3 Glieder zusammen. Körperlänge: 4.5 mm.

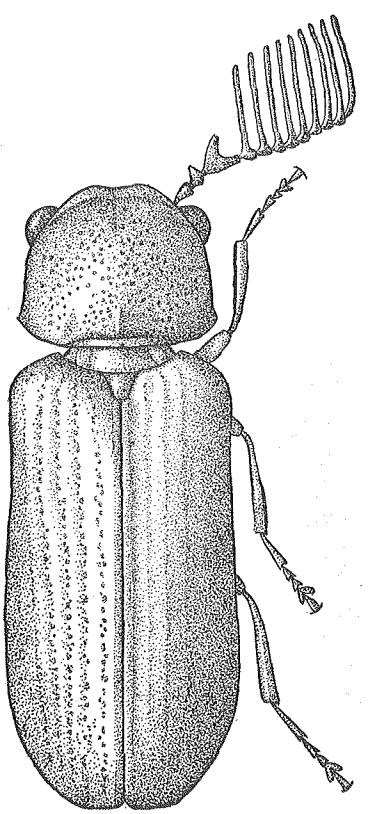

Fig. 1
Ptilinus cercidiphylli sp. n., ♂

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂—Holotypus, 1930, 2 ♂—Paratypen, 19/VI. 1930, Dr. H. KÔNO).

Dem *P. fuscus* GEOFFROY ähnlich, aber Körper viel schmäler, der Ast des 3ten Fühlergliedes länger und die Fühler-Äste verdunkelt.

Das Weibchen noch nicht bekannt.

Wirt: *Cercidiphyllus japonicum.*

G. V.: Hokkaido.
J. N.: *Katsura-kushihige-shibanmushi.*

3. ***Ptilinus galloisi*** Kôno et Kim, sp. n.

Dunkelbraun; Fühler und Beine rotbraun, Augen schwarz. Körper zylindrisch, langgestreckt, mit feiner, gelblicher Behaarung. Kopf breiter als lang, stark geneigt, fein punktiert; Stirn breit; Augen halbkugelig. Fühler länger als Kopf und Halsschild zusammen; das 2te Glied sehr klein, quer, das 3te fast dreieckig, das 4te–10te mit je einem ziemlich langen Ast. Halsschild breiter als lang, fein und dicht punktiert, am Vorderrand etwas aufgebogen, in der Mitte ohne Mittelfurche, sondern an der Basis mit einem Mittelkiel. Schildchen fast quadratisch. Flügeldecken schmäler als der Halsschild, unregelmässig und nicht dicht, teilweise gereiht punktiert, an den Seiten parallel. Unterseite fein und dicht punktiert. Das erste Hintertarsenglied etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen. Körperlänge: 5 mm.

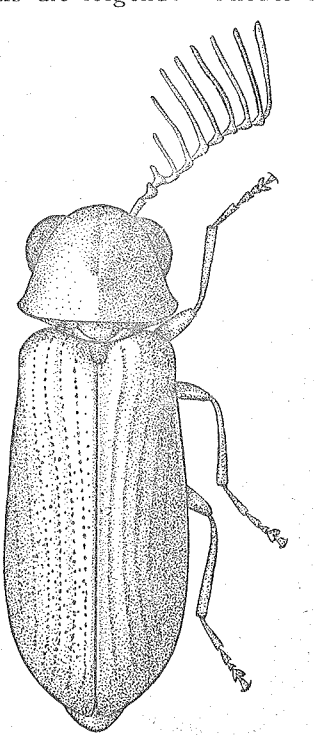

Fig. 2
Ptilinus formosanus n. sp., ♂

Fundort: Honshu (Chûzenji, 1 ♀—Holotypus, 17/VII. 1916, E. Gallois).

Mit *P. cercidiphylli* nahe verwandt, aber Körper dunkelbraun, Flügeldecken länger und ohne Längsrippen.

Das Männchen noch nicht bekannt.

G. V.: Honshu.
J. N.: *Gallois-kushihige-shibanmushi.*

4. ***Ptilinus formosanus*** Kôno et Kim, sp. n.
(Fig. 2)

Rotbraun; Augen schwarz. Körper zylindrisch. Behaarung sehr kurz, gelblich. Kopf mit Augen ein wenig schmäler als der Halsschild, nach unten geneigt, fein und dicht punktiert, hinter dem Vorderrand mit 2 kleinen, rundlichen Vertiefungen. Augen sehr gross. Fühler viel länger als Kopf und Halsschild zusammen, dicht behaart; das 2te Glied klein, dreieckig, das 3te mit einem kurzen, das 4te–10te mit je einem schlanken Ast. Halsschild stark quer, fein und dicht punktiert, an den Seiten gerandet, in der Mitte mit einer schwachen Mittelfurche. Schildchen fast quadratisch. Flügeldecken mit schwachen Längsrippen, an der Basis schmäler

als der Halsschild, an den Seiten parallel, zwischen den Längsrippen reihenweise punktiert. Unterseite fein und dicht punktiert. Hinterbrust in der Hinterhälfte mit einer deutlichen Mittelfurche. Das erste Hintertarsenglied fast so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen. Körperlänge: 3.5 mm.

Fundort: Formosa (Baibara, 1 ♂—Holotypus, 23/VII. 1925, Dr. T. UCHIDA).

Diese neue Art weicht von allen bisher bekannten *Ptilinus*-Arten durch die grossen Augen, die schmale Stirn und die behaarten Fühler ab.

Das Weibchen ist noch unbekannt.

G. V.: Formosa.

J. N.: *Taiwan-kushihige-shibanmushi.*

Gattung ***Ptilineurus*** REITTER

Ptilineurs REITTER, Best.-Tab. XLVII, p. 24 (1901).

5. ***Ptilineurus marmoratus*** (REITTER)

Ptilinus marmoratus REITTER, Deutsche Ent. Zeitschr., XXI, p. 379 (1877); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archipel., p. 18 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 127 (1887); MATSUMURA, Konchû Bunruigaku, II, p. 131 (1915).

Ptilineurus marmoratus REITTER, Best.-Tab., XLVII, p. 24 (1901); PIC, Junk Col. Cat., 48, p. 44 (1912); FISCHER, Proc. Ent. Soc. Wash., XXI, p. 185 (1919); YUASA, Journ. Imp. Agr. Exp. Sta. (Tokyo), I, 3, p. 217 (1930); id., Nippon Konchû Zukan, p. 664 (1932).

Ptilinus ramicornis KIESENWETTER, Deutsche Ent. Zeitschr., XXIII, p. 317 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 127 (1887).

Fundorte: Honshu (Iwate, 3 ♂, 17/VII. 1911, T. OGASAWARA; Aomori, 1 ♀, 10/VII. 1928, 9 Ex., Dr. S. MATSUMURA); Formosa (Kôshun, 1 ♀, 6/VII, 1906, 3 ♂, VI. 1905, Dr. Y. NIISIMA).

G. V.: Honshu; Formosa; Niederländisch-Indien.

J. N.: *Kemadara-kushihige-shibanmushi.*